

10 TIPPS

Zur Weiterentwicklung
Ihres Verantwortungsbereichs

1. Wenn Sie ein komplexes Zukunftsbild entwickelt haben, das stark von der bisherigen Identität abweicht: Benennen Sie Ziele, die in überschaubaren Schritten erreicht werden können. Bleiben Sie zurückhaltend bei der Beschreibung Ihres übergeordneten Ziels; man könnte es als unrealistisch oder Tagträumerei abtun.
2. Starten Sie ernsthafte Initiativen zu den ersten benannten Zielen. Investieren Sie Aufmerksamkeit, Zeit und Geld in das, was Ihnen wichtig ist. Geben Sie Raum für Diskussionen, um Menschen für die neuen Überzeugungen und das neue Verhalten zu gewinnen.
3. Benennen Sie nur solche Ziele, die Sie auch selbst in Ihrem Alltag angehen wollen.
4. Kommunizieren Sie immer wieder über Sinn und Zweck Ihrer Initiativen. Kommunizieren Sie mit einer persönlichen Note. Man muss spüren können, dass Sie von der Sache überzeugt sind.
5. Richten Sie Ihren Verantwortungsbereich aus, treffen Sie richtungsweisende Entscheidungen. Identitätsgestaltung ist eine Managementaufgabe, kein basisdemokratischer Prozess.
6. Beteiligen Sie möglichst viele Führungskräfte und Mitarbeiter bei der Ausgestaltung der Teilziele und bei allen Umsetzungsmaßnahmen.
7. Reagieren Sie schnell, unmissverständlich und sichtbar, wenn Entscheidungen oder Verhaltensweisen zu den benannten Zielen im Widerspruch stehen.
8. Blicken Sie unverstellt auf die informale Seite Ihrer Organisation. Diskutieren Sie offen und veränderungsbereit mit Führungskräften und Mitarbeitern, was sie daran hindert, die formale Seite umzusetzen.
9. Behalten Sie die benannten Ziele im Blick. Beobachten Sie fortlaufend, ob die Entwicklungen in die angestrebte Richtung gehen. Registrieren Sie, wenn Ziele erreicht wurden.
10. Gehen Sie die nächsten Schritte erst dann an, wenn die vorangegangenen erfolgreich umgesetzt worden sind.



IDENTITÄTS- FUNKTION

